Ein opulenter Historienschmöker voller Emotionen und Spannung

Katharina die Große hat viel Leid ertragen müssen, bis sie zur mächtigsten Frau Russlands aufstieg. Als Prinzessin Sophie von Anhalt-Zerbst kam sie einst nach St. Petersburg, um an der Seite ihres Mannes, des Zaren Peter III., über Land und Leute zu regieren. Doch seit der Hochzeit sind viele Jahre vergangen und Katharina geht für ihre Ziele notfalls sogar über Leichen - auch über die ihres Gatten. Bei der sich erstbesten bietenden Gelegenheit stürzt sie ihn vom Thron und tritt zum Wohl ihres Sohnes Paul und Russlands Volk Peters Nachfolge an. Allerdings ist die Zarin auch auf der Höhe der Macht von zahlreichen Neidern umgeben und muss befürchten, von ihren engsten Vertrauten verraten zu werden.

Katharinas Feinde wünschen sich den Sturz der Zarin und setzen alles daran, um ihrem Treiben ein jähes Ende zu bereiten, während Katharinas Liebhaber - unter diesen Graf Saltykow, Stanislaus II. August Poniatowski und Graf Grigori Orlow - sich nach ihrer Gunst zu verzehren scheinen. So schillernd das Leben von Katharina der Großen ist, so hart hat sie einst für die Macht gekämpft - und so manches Opfer in Kauf genommen. Jeden Tag sieht sie ihre Herrschaft aufs Neue bedroht und muss sich immer wieder ihren Widersachern entgegenstellen. Als dann die Französische Revolution ausbricht, muss auch die russische Zarin um ihren Thron und ihr Leben fürchten ...

Literatur, die zum Seufzen schön ist und in die man sich einfach verlieben muss - "Die Zarin der Nacht" bedeutet ein opulentes Vergnügen, das den Leser zu Tränen rührt und alles andere glatt in den Schatten stellt. Eva Stachniaks Worte sind definitiv ein Hollywood-verdächtiger Genuss. Das möchte man nicht mehr missen. Bei der Lektüre droht einem das Herz zu brechen, denn der vorliegende Roman ist an Emotionen kaum zu überbieten. Kein Wunder, dass man dieses Buch nicht mehr aus der Hand legen möchte, sobald man mit dem Schmökern begonnen hat. Von solch einer Geschichte geht ein ganz besonders feiner Zauber aus. Eben Poesie, die Balsam für die Seele ist und den Leser die Welt um sich herum vergessen lässt.

Eva Stachniak schreibt Romane, die ein Geschenk des Himmels und für die Sinne ein Erlebnis voller Gefühl und Dramatik sind. Nach "Der Winterpalast" gelingt der kanadischen Autorin mit "Die Zarin der Nacht" abermals betörend schöne Unterhaltung, die im Leben des Lesers zu einem wahren Highlight wird.

Susann Fleischer 07.10.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info